

blickpunkt MIL

Zeitung für Menschen
im Landkreis Miltenberg

Jens Marco Scherf wird Nachfolger von Roland Schwing Hochspannender Wahlabend im Miltenberger Landratsamt

Hochspannung und Dramatik waren bei der Landrats-Stichwahl am 30. März im Landratsamt Miltenberg nicht zu überbieten. Erst mit dem letzten Ergebnis aus den 171 Stimmbezirken war klar:

Jens Marco Scherf, gemeinsamer Kandidat von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und ÖDP, setzte sich mit 50,05 Prozent der abgegebenen Stimmen gegen seinen Konkurrenten Michael Berninger (CSU) durch. Den Wahlsieg entschied gerade einmal 40 Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei 44 Prozent.

Im ersten Wahlgang am 16. März standen auch die Kandidaten Engelbert Schmid (Freie Wähler) sowie Frank Zimmermann (FDP) zur Wahl. Mit ihren dabei erzielten Wahlergebnissen erreichten sie allerdings nicht den Sprung in die Stichwahl. Jens-Marco Scherf wird am 1. Mai die Nachfolge von Roland Schwing antreten. Dieser konnte aus Altersgründen nicht mehr kandidieren.

Landrat Roland Schwing gratuliert seinem Nachfolger mit einem Blumenstrauß



Hochspannung beim Verfolgen der Wahlergebnisse



Kreistag setzt sich neu zusammen Kommunalwahl führt zu Veränderungen

Ergebnis zur Kreistagswahl 2014 – Stimmen in Prozent



Neu gewählt wurde auch der Kreistag des Landkreises Miltenberg. Stärkste Fraktion bleibt weiterhin die CSU.

Diese hat allerdings gegenüber ihrem Ergebnis aus dem Jahr 2008 drei Prozent verloren und erreicht 39,11 Prozent (%).

Zweitstärkste Kraft im Kreistag sind künftig die Freien Wähler. Diese konnten ihren Stimmenanteil gegenüber 2008 von 15,1 auf 18,06 % erhöhen.

Leichte Verluste hatte auch die SPD zu verkraften, die von 19,0 auf 17,38 % abrutschte. Zugelegt haben Die Grünen, die ihr Ergebnis von 7,4 auf 8,95 % der Stimmen steigerten. Zugelegt hat auch die Neue Mitte um 1,4 % auf 7,49%. 4,90 % erreichte die FDP und die ödp/BLU kam auf 4,12 %. Die Wahlbeteiligung lag bei 60 %.

Daraus ergibt sich folgende Sitzverteilung:

CSU 23 Sitze, Freie Wähler elf Sitze, SPD zehn Sitze, Bündnis90/Die Grünen fünf Sitze, Neue Mitte fünf Sitze, FDP drei Sitze, ödp/BLU drei Sitze.

Inhalt

"Sperrmüll-Express"

Landkreis verbessert sein Angebot

▶ Seite 5

Energieagentur zieht positive Bilanz

▶ Seite 6

Mit Musik zum Abitur

Musischer Zweig am Johannes-Butzbach-Gymnasium

▶ Seite 8

Familie bringt Gewinn

Wettbewerb startet im Mai

▶ Seite 9

Sicher in Bewegung

Veranstaltung "Mobilität im Alter" informiert

▶ Seite 10



**Liebe
Bürgerinnen
und Bürger,**

zum letzten Mal werde ich heute von dieser Stelle die Gelegenheit haben, mich an Sie persönlich zu wenden. Mit Ablauf des 30. April scheidet mich nach fast 28 Dienstjahren aus dem Amt des Landrates im Landkreis Miltenberg aus.

Nach dieser langen Zeit entsteht natürlich Wehmut. Denn das Amt des Landrates hat mir sehr viel Freude bereitet und ich habe es gerne ausgeübt. Dieses Amt bietet sehr viele Gestaltungsmöglichkeiten und die Chance, Weichenstellungen für die Entwicklung des Landkreises und seiner Kommunen mitgestalten zu können. Diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe haben Sie mir ab 1. November 1996 erstmals und bei vier Wiederwahlen immer wieder mit großem Vertrauensvorschuss übertragen. Ich hoffe sehr, dass ich das von Ihnen mir entgegengebrachte Vertrauen gerechtfertigt habe.

Mein Ziel war es, den Landkreis liebens- und lebenswert zu gestalten. Große Infrastrukturprojekte wurden verwirklicht. Ich denke dabei an den Bau der Mainbrücke zwischen Sulzbach und Niedernberg. Ich erinnere an die Hochbaumaßnahmen, insbesondere an die Erweiterung und Sanierung des Schulzentrums in Elsenfeld. Aber viel wichtiger war der Kontakt zu den Menschen und mit den Menschen. Das große ehrenamtliche Engagement und die Bereitschaft, sich für ihre Nächsten und die Gemeinschaft einzusetzen, zeichnet den Landkreis Miltenberg und seine Bürger aus. Beleg dieser außergewöhnlichen Solidarität ist die Stiftung Altenhilfe, die seit über 20 Jahren in bundesweit einmaliger Art und Weise für unsere Seniorinnen und Senioren wichtige Unterstützungsleistungen gibt.

Mit einem aufrichtigen Dankeschön verabschiede ich mich bei allen, die mich auf meinem Weg begleitet haben. Mein Dank gilt allen Vereinen, Verbänden, Organisationen, allen politischen Mandatsträgern der kommunalen Familie sowie den Vertretern der Landes- und Bundespolitik.

Ich wünsche dem Landkreis Miltenberg mit seinen engagierten und tatkräftigen Bürgerinnen und Bürgern eine weiterhin erfolgreiche Zukunft und meinem Nachfolger viel Erfolg in seinem neuen Amt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Roland Schwing
Landrat

Fast 1,5 Millionen Anfragen an Webserver am Stichwahlabend

Der Wahlabend am 30. März, als neben dem Landrat auch vier Bürgermeister in die Stichwahl gingen, hat auf dem Server des Landratsamtes für Rekordwerte gesorgt: Sage und schreibe 1,45 Millionen Anfragen wurden in wenigen Stunden gemessen, insgesamt wurden 189.650 Seiten von 19.680 verschiedenen Rechnern und mobilen Geräten aufgerufen.

Vor allem das Ergebnis der Landratswahl wurde mit Hochspannung nachgefragt. Nach dem Serverausfall am 16. März aufgrund eines Versäumnisses des Internetdienstleisters 1&1 war die Behörde zu einem anderen Internetdienstleister gewechselt. Das lohnte sich: Alle Serveranfragen konnten am 30. März beantwortet werden – auch wenn der Server von 19 Uhr an angesichts der enormen Zugriffszahlen teilweise langsam lief.

25 Einbürgerungsurkunden überreicht

Letztmals hat Roland Schwing in seiner Eigenschaft als Landrat des Landkreises Miltenberg 25 Einbürgerungsbewerber und -bewerberinnen als neue deutsche Staatsbürger begrüßt. Gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Claudia Kappes überreichte er die Einbürgerungsurkunden.

Im großen Sitzungssaal des Miltenberger Landratsamtes freute sich Landrat Schwing, dass sich die 25 Bewerber, darunter drei Kinder und Jugendliche, für die Annahme der deutschen Staatsbürgerschaft entschieden hätten. Das, so Schwing sei ein Bekenntnis „zu unserem Land, zu unseren Menschen und zu unserem Staat“. Sie zeigten damit, „dass Sie dazugehören wollen, Teil dieser Gesellschaft sein möchten und Verantwortung übernehmen wollen.“ Die Eingebürgerten kämen aus der Türkei

(elf), Rumänien (drei), Bulgarien (zwei) sowie aus Brasilien, Italien, Kasachstan, Kolumbien, Kosovo, Philippinen, Portugal, Thailand und Ukraine (jeweils einer).

Für die Eingebürgerten gab der 25-jährige Isik Akin (Kleinheubach) einen Einblick in seinen Werdegang. Akin, Sohn türkischer

Eltern, wurde in Deutschland geboren und wurde mit der deutschen Sprache groß. Er bekam auf seinem Lebensweg, wie er sagte, „die deutschen Tugenden wie Pünktlichkeit, Ordnung und Fleiß“ mit. „Ich kann eindeutig sagen, dass ich mich als Deutscher fühle, ohne meinen Migrationshintergrund zu vergessen“, stellte er fest.

Im Namen der Bürgermeister bezeichnete Karl-Josef Ullrich (Collenberg) die Einbürgerung als Zeichen, dass sich die neuen Staatsbürger hier wohlfühlen und auf Dauer hier leben möchten.

Nach dem gemeinsamen Singen des Deutschlandliedes schloss sich ein Empfang an. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Trompetentrio der Musikschule Miltenberg mit Anna-Lena Farrenkopf, Luisa Reusing und Margarita Shlyakhetko.



Seit 1. April hat der Landkreis Miltenberg 25 neue deutsche Staatsbürger. Das Bild zeigt sie mit Landrat Roland Schwing (links) sowie stellvertretender Landrätin Claudia Kappes und Bürgermeister Karl-Josef Ullrich (vordere Reihe, rechts)

Feuerwehr-Ehrenzeichen für langjährige aktive Feuerwehrleute

Umrahmt von schmissigen Klängen der Musiker des „kommunalen Gebläses“, haben Landrat Roland Schwing und Kreisbrandrat Meinrad Lebold im Bürgerzentrum Elsenfeld insgesamt 48 Feuerwehrleute für 25- und 40-jährigen aktiven Dienst ausgezeichnet und staatliche Feuerwehr-Ehrenzeichen überreicht.

In einleitenden Worten würdigte Kreisbrandrat Meinrad Lebold die Beiträge der Feuerwehrleute zur Sicherheitsarchitektur im Landkreis Miltenberg. Sie alle seien der Wehr beigetreten, um dem Nächsten zu helfen, um die Kameradschaft zu pflegen und auch, weil sie Freude am Umgang mit der Technik haben, stellte Lebold fest.

Landrat Roland Schwing, der letztmals die Ehrungen vornahm, bezeichnete die Feuerwehrleute als Menschen, „die mehr tun



Diese 28 Feuerwehrleute wurden für 25-jährigen Dienst geehrt. Das Bild zeigt sie mit den Kreisbrandinspektoren Hauke Muder (links) und Johannes Becker (dritter von links), dem Kreisvorsitzenden des Gemeindetages, Michael Berninger (zweiter von links) sowie Landrat Roland Schwing und Kreisbrandrat Meinrad Lebold (von rechts)

als ihre Pflicht und Vieles im Hintergrund leisten.“ Deshalb stünden sie heute als „stille Helden“ im Mittelpunkt.

„Der ehrenamtliche Einsatz gehört zu unserem Leben“ – diese Antwort bekomme man häufig, wenn man Feuerwehrleute nach dem Grund für ihr Wirken fragt. Gerade in der heutigen Zeit, in der familiäre und berufliche Verpflichtungen auf die Ehrenamtlichen einströmen, sei das Engagement besonders bemerkenswert, sagte Schwing.

Michael Berninger, Kreisvorsitzender des Bayerischen Gemeindetages, übermittelte Dankesworte im Namen des Gemeindetages und aller Bürgerinnen und Bürger. „Gerade uns Bürgermeistern ist es eine Herzensangelegenheit, Ihnen Danke zu sagen“, sagte Berninger zu den Gästen im Bürgerzentrum. Nach dem Singen der Bayernhymne und des Deutschlandliedes tauschten sich Politiker und Feuerwehrleute bei einem Imbiss im Foyer des Bürgerzentrums noch lange aus.



20 Feuerwehrleute wurden für 40-jährigen Dienst geehrt. Das Bild zeigt sie mit den Kreisbrandinspektoren Hauke Muder (links) und Johannes Becker (dritter von links), dem Kreisvorsitzenden des Gemeindetages, Michael Berninger (zweiter von links) sowie Landrat Roland Schwing und Kreisbrandrat Meinrad Lebold (von rechts)

Ehrenamtlichen Einsatz gewürdigt

Landrat Roland Schwing hat für langjährigen ehrenamtlichen Einsatz 18 Ehrenzeichen und eine Ehrenplakette überreicht.

Für den Landrat gehören die Ausgezeichneten zu den Menschen, die sich für andere einsetzen und im Hintergrund viel leisten. Deshalb stünden sie als "stille Helden" im Vordergrund dieser Ehrung. Im Landkreis Miltenberg engagierten sich viele Menschen in ihrer Freizeit, freute sich der Landrat.

Die Ehrenplakette des Landkreises, die mindestens 25-jährige aktive Tätigkeit voraussetzt, ging an Renate Berberich (Miltenberg) für ihre Verdienste in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Miltenberg.

Für das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten muss die Betätigung mindestens 15 Jahre betragen.

Ausgezeichnet wurden: Michael Bauersachs (Amorbach), Johann-Josef Becker (Elsenfeld), Karin Brand (Miltenberg), Siegbert

Buhleier (Röllbach), Peter Bundschuh (Schneeberg), Franz-Josef Fella (Kleinheubach), Margarete Fries (Sulzbach), Kurt Reinhold Frieß (Laudenbach), Ingo Heß (Kirchzell), Joachim Höflein (Rüdenau), Hubert Morawetz (Amorbach), Elisabeth Pfister (Rüdenau), Hans Dieter Repp (Schneeberg), Otto Rummel (Eschau), Hubert Schäfer (Kirchzell), Herbert Schwing (Amorbach), Theodor Trunk (Schneeberg) und Heidi Ulzheimer (Großheubach).



Die Ausgezeichneten stellten sich mit Landrat Roland Schwing (links), Erlenbachs Bürgermeister Michael Berninger und stellvertretender Landrätin Claudia Kappes (rechts) zum Gruppenbild

Lobende Worte für die Geehrten fand auch Michael Berninger, Kreisvorsitzender des Bayerischen Gemeindetages.

Fünf Ehrenpreise verliehen

Traditionell wurden beim Neujahrsempfang des Landkreises Miltenberg die Ehrenpreise des Landkreises verliehen.

Landrat Roland Schwing überreichte die höchste Auszeichnung des Landkreises an Rudi Großmann (Erlenbach), Heinz Mechler (Kleinwallstadt), Monika Möller-Stegerwald (Amorbach), Bernd Rohleder (Laudenbach) und Siegfried Postel (Mömlingen).

Schwing stellte den langjährigen ehrenamtlichen Einsatz der Ausgezeichneten heraus, der ohne die Unterstützung der jeweiligen

Ehepartner nicht möglich gewesen wäre. "Ohne ehrenamtlich Tätige sähe das Leben in unseren Kommunen, in unserem Landkreis anders aus, ohne sie würde wirklich etwas fehlen", lobte er.

Voraussetzung der Ehrung sei eine mindestens 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen, Organisationen oder sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen, kirchlichen oder anderen gemeinnützigen Zielen. Jedes Jahr erhalten maximal fünf Personen diesen Ehrenpreis in Form einer Bronze-Skulptur und einer Urkunde.



Die mit dem Ehrenpreis des Landkreises Miltenberg Ausgezeichneten stellten sich zum Gruppenbild mit (von links) stellvertretender Landrätin Claudia Kappes, Heinz Mechler, Monika Möller-Stegerwald, Rudi Großmann, Bernd Rohleder, Siegfried Postel und Landrat Roland Schwing

Letztes Drei-Ländertreffen für Landrat Roland Schwing Erfahrungsaustausch hat sich bewährt

Am 8. Mai 1998 wurde in Hesseneck mit der Odenwald-Erklärung der Grundstein für einen dauerhaften grenz- und länderübergreifenden Regionaldialog gelegt. Unterzeichnet wurde damals die Erklärung von den ehemaligen Landräten Horst Schnur (Odenwaldkreis), Detlef Piepenburg (Neckar-Odenwaldkreis) und Roland Schwing (Miltenberg).



Die Landräte Roland Schwing, Dietrich Kübler und Dr. Achim Brötel im Schulzentrum Elsenfeld

Seit dieser Zeit finden regelmäßig Drei-Länder-Landratetreffen statt. Zum letzten Mal war Gastgeber

in seiner Funktion als Landrat Roland Schwing. Er begrüßte seine Kollegen Dietrich Kübler (Odenwaldkreis) und Dr. Achim Brötel (Neckar-Odenwald-Kreis) in Elsenfeld.

Tagungsort war das erweiterte und generalisierende Schulzentrum Elsenfeld. Bei einem Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten zeigten sich die Teilnehmer beeindruckt vom gelungenen Schulbauprojekt. Ausführlich tauschten sich die Landräte über den aktuellen Sachstand beim Ausbau der Windenergie aus. In der Region Bayerischer Untermain sei es das Ziel, insgesamt 50 Windkraftanlagen zu errichten

Eine große Herausforderung für die Kreisverwaltungen stellt aktuell die Unterbringung

der Asylbewerber dar. Im Jahr 2014 ist mit einem weiteren Zustrom von Asylbewerbern zu rechnen. Schwierig wird es werden, ausreichend Unterkünfte zu finden. Für die Zukunft der ländlichen Räume ist eine ausreichende Hausarztversorgung wichtig. Die Landräte informierten sich gegenseitig über die Aktivitäten auf dem Gebiet der Gesundheitsvorsorgeplanung und über die Maßnahmen zur Gewinnung von jungen Ärztinnen und Ärzten als Landarzt. Mit Sorge

betrachten die Landräte die Auswirkungen einer immer älter werdenden Ärzteschaft. Es müsse alles getan werden, um freiwerdende Stellen wieder zu besetzen.

Äußerst erfolgreich verläuft die länderübergreifende Zusammenarbeit im Tourismus. Angekündigt wurde das 3-Länder-Rad-Event „grenzenlos Radeln im Odenwald“, das vom 4. bis 6. August stattfindet. Vorgestellt wurde auch der neue Flyer „Abenteuer Museum“. In einem gemeinsamen Projekt präsentieren die drei Landkreise ihre Museumslandschaft. Auf dem Internetportal www.museen-im-odenwald.de findet sich ein breit gefächertes kulturelles Angebot mit Informationen über 80 Museen im Odenwald.

Kreative Ansätze für die Weiterentwicklung von Verwaltungen

Seit 20 Jahren existiert der Innovationsring des Deutschen Landkreistages und seit dieser Zeit ist der Landkreis Miltenberg mit Landrat Roland Schwing darin vertreten.

Aus Anlass des Jubiläums und als Reverenz an Landrat Schwing, der dem Gremium vorsitzt und bald das Amt des Landrats abgibt, tagten die Mitglieder im Bürgstadter Landhotel "Adler".

Der Zusammenschluss von Landkreisen will kreative Anstöße für die Weiterentwicklung der Kreisverwaltung sowie zukunftsorientierte und kundenfreundliche Dienstleistungen

geben. Die entwickelten Ideen hatten häufig Auswirkungen auf das Landratsamt Miltenberg – so bei der Einrichtung einer Projektgruppe für Gesundheitsmanagement oder bei der Befragung von Kunden und Mitarbeitern. So sei der Wunsch der Mitarbeiter auf Fortbildung umgesetzt worden. Auch die ständige

Weiterqualifizierung der Führungskräfte im Landratsamt resultiere daraus.

In Bürgstadt drehte sich alles um das Thema Verwaltungsmodernisierung mit dem Ziel, dass auch ländliche Kreise Angebote in der Fläche aufrecht und den Landkreis lebenswert erhalten können. Schwing und sein Büroleiter Gerhard Rütth stellten ein Pilotprojekt des Bundesfinanzministeriums vor, an dem der Landkreis Miltenberg teilnimmt. Es soll erkunden, ob es möglich und sinnvoll ist, dass Kommunen zusammenarbeiten und mit privatwirtschaftlichen Unternehmen kooperieren.



In Bürgstadt trafen sich zwei Tage lang die Vertreter des Deutschen Innovationsrings mit Landrat Roland Schwing an der Spitze

Haben Sie es bemerkt? Die Abfallgebühren im Landkreis sind gesunken!

In der Dezembersitzung 2013 hat der Kreistag des Landkreises Miltenberg eine Senkung der Abfallgebühren für die 60-Liter-, 120-Liter- und 240-Liter-Restmülltonne in Höhe von rund einer Million Euro im Jahr beschlossen.

Dazu kommen Gebührensenkungen für die Vierradgefäße in Höhe von 150.000 Euro. Über die Gebührensenkungen bei den Deponiegebühren mit einem geschätzten Volumen von rund 300.000 Euro wurde in der Dezemberausgabe von Blickpunkt MIL bereits berichtet.

Die Gebührensenkung fällt für die Nutzer einer Biotonne mit rund 14 Prozent sehr günstig aus, da die Kosten der Bioabfallbehandlung durch verschiedene Maßnahmen günstiger gestaltet werden konnten.

Für die Eigenkompostierer verbleibt immerhin noch eine Gebührensenkung von rund elf Prozent.

Auch für die Vierradgefäße, die sogenannten Umleerbehälter, die für Restmüll mit 770 Litern, 1100 Litern, 3000 Litern und 5000 Litern Volumen angeboten werden, ergibt sich eine deutliche Reduzierung zwischen elf und 23 Prozent.

Die Gebühren für private Haushaltungen mit Zweiradgefäßen:

Biotonnen-Nutzer	bis 31.12.2013	ab 01.01.2014
Müllnormeimer mit 60 l Volumen	16,30 €	14,00 €
Müllnormeimer mit 120 l Volumen	20,30 €	17,40 €
Müllnormeimer mit 240 l Volumen	31,00 €	26,60 €
Eigenkompostierer		
Müllnormeimer mit 60 l Volumen	14,50 €	13,00 €
Müllnormeimer mit 120 l Volumen	18,20 €	16,30 €
Müllnormeimer mit 240 l Volumen	27,60 €	24,70 €

Die Restmüllgebühr ist "all inclusive". Sie beinhaltet außer der Restmüllentsorgung die Altpapierentsorgung, bei den Biotonnennutzern die Biotonne, Sperrmüll-, Altholz-, Altschrott- und Elektrogroßgeräteentsorgung, die Problemabfallsammlungen mit der Elektrokleingeräteentsorgung, die Grünabfallsorgung und die weitgehend gebührenfreie Nutzung der beiden Wertstoffhöfe, sowie zahlreiche Nebenleistungen von der Abfallberatung bis zum Windsack.

Was war der Auslöser für diese Gebührensenkung zwei Jahre nach der letzten Senkung zum 1. Januar 2012?

1. Das Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt hat in den letzten Jahren mehrfach die Verbrennungspreise senken können. Davon hat der Landkreis Miltenberg als einer der großen Müllanlieferer profitiert.
2. Die Wertstofflöse haben sich günstiger entwickelt als bei der letzten Gebührensensung zum 1. Januar 2012 erwartet.

3. Auch wir müssen Zinsen zahlen und die derzeit niedrigen Zinssätze haben uns einige Aufwendungen erspart.

4. Die Überprüfung der Nachsorgekosten für unseren Deponiestandort Guggenberg im Jahr 2012 hat ergeben, dass wir unsere Ansparungen reduzieren konnten. Dazu hat auch eine Änderung der Deponieverordnung beigetragen.

5. In kleineren Bereichen der Abfallwirtschaft konnten wir Optimierungen und Einsparungen vornehmen.

Allerdings sind mit dieser Gebührensensung die finanziellen Spielräume aufgebraucht. Neue Gesetze oder neue Maßnahmen aufgrund gesetzlicher Entwicklungen oder durch Beschlüsse des Landkreises können nicht mehr abgedeckt werden. Die laufenden Kostensteigerungen, die mit rund 250.000 Euro im Jahr veranschlagt werden müssen, sind allerdings bis 2016 in die Gebührensensung eingerechnet.

Die Abfallgebührensensung des Landkreises mit allen Einzelgebühren ist im Internetangebot der Kommunalen Abfallwirtschaft unter www.landkreis-miltenberg.de, Rubrik "Natur & Umwelt, Abfallwirtschaft", zu finden.

Problemabfalltermine von April bis Juli 2014

Altenbuch	Di., 08.07.14	11.15 - 12.15	Festplatz	Neudorf	Di., 15.07.14	09.45 - 10.15	Feuerwehrgerätehaus
Amorbach	Sa., 12.07.14	08.00 - 09.30	Parkplatz am Schwimmbad	Neuenbuch	Do., 10.07.14	08.00 - 08.30	Platz am Jugendheim
Berndiel	Di., 15.07.14	11.15 - 11.45		Neunkirchen	Sa., 07.06.14	08.00 - 08.30	Feuerwehrgerätehaus
Beuchen	Mi., 02.07.14	12.15 - 12.45	Gemeinschaftshaus	Niedernberg 1	Sa., 21.06.14	12.30 - 13.30	Parkplatz bei der Schule, Pfarrer-Seubert-Straße
Boxbrunn	Mi., 02.07.14	13.45 - 14.15	Kirchplatz	Niedernberg 2	Sa., 21.06.14	11.45 - 12.15	Parkplatz der Hans-Herrmann-Halle
Breitenbrunn	Di., 08.07.14	10.00 - 10.45	Parkplatz an der Spessarthalle	Obernburg 1	Sa., 19.07.14	08.00 - 09.00	Parkplatz an der Stadthalle
Breitendiel	Do., 10.07.14	12.30 - 14.00	Festplatz, ehem. Dreschhalle	Obernburg 2	Sa., 19.07.14	09.30 - 10.00	Johannes-Obernburger-Schule, Oberer Neuer Weg
Bürgstadt	Sa., 07.06.14	10.30 - 12.00	Festplatz	Obernburg 3	Sa., 19.07.14	10.30 - 11.00	Im Weidig 21 (Städtischer Bauhof)
Collenberg	Do., 10.07.14	09.00 - 10.45	Südspessarthalle	Pföhlbach	Mi., 25.06.14	08.00 - 08.30	Parkplatz der Gaststätte "Unkel August"
Collenberg-Kirschfurt	Do., 10.07.14	11.00 - 11.30	Parkplatz am Friedhof	Reichartshausen	Di., 15.07.14	10.30 - 11.00	Wiegehaus
Dorfprozelten	Sa., 14.06.14	10.00 - 12.00	Festplatz	Richelbach	Mi., 25.06.14	11.00 - 11.30	Glascontainerstandort beim Feuerwehrgerätehaus
Dornau	Do., 26.06.14	13.15 - 13.45	Lindenstraße	Riedern	Mi., 25.06.14	10.00 - 10.30	Parkplatz Neue Brücke
Ebersbach	Do., 26.06.14	12.15 - 12.45	Platz am Musikantenheim	Röllbach	Di., 01.07.14	08.00 - 09.00	Parkplatz am Friedhof
Eichelsbach	Mi., 16.07.14	09.30 - 10.00	Haus der Bäuerin	Roßbach	Do., 26.06.14	09.00 - 09.30	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Eichenbühl	Sa., 07.06.14	09.00 - 10.00	Parkplatz am Sportplatz	Rüdenau	Di., 24.06.14	08.00 - 09.00	Rathaus
Eisenbach	Sa., 19.07.14	11.30 - 12.30	Parkplatz an der Kulturhalle	Schippach	Di., 15.07.14	12.00 - 12.30	ehem. Milchsammelstelle
Elsfeld 1	Sa., 05.07.14	10.15 - 10.45	Ulmenstraße	Schippach bei Miltenberg)	Di., 15.07.14	12.00 - 12.30	
Elsfeld 2	Sa., 05.07.14	11.00 - 12.00	Parkplatz vor dem Beachpark	Schippach (Rück-Schippach)	Mi., 16.07.14	08.00 - 09.00	Festplatz Kapellenweg / Ecke Nördlicher Ringweg
Elsfeld 3	Sa., 05.07.14	12.30 - 13.00	Parkplatz Dammsfeld	Schmachtenberg	Mi., 09.07.14	10.45 - 11.15	Feuerwehrgerätehaus
Erlenbach 1	Sa., 21.06.14	08.00 - 09.00	P + R - Platz am Bahnhof	Schneeberg	Sa., 28.06.14	10.00 - 11.00	Parkplatz an der Kirche
Erlenbach 2	Sa., 21.06.14	09.30 - 10.00	Berliner Straße, Bushaltestelle Saarlandstraße - Dr.-Strube-Platz	Soden	Do., 26.06.14	14.15 - 14.45	Parkplatz am Friedhof
Erlenbach 3	Sa., 21.06.14	10.30 - 11.00	Parkplatz am Friedhof	Sommerau	Mi., 09.07.14	09.30 - 10.00	Parkplatz am Friedhof
Eschau	Sa., 05.07.14	13.30 - 14.30	Parkplatz an der TV-Turnhalle	Stadtprozelten	Sa., 14.06.14	12.30 - 14.30	Parkplatz am Bahnhof
Faulbach	Di., 08.07.14	08.00 - 09.30	Parkplatz an der TV-Turnhalle	Streit	Mi., 09.07.14	11.45 - 12.15	Streitberghalle
Großheubach	Sa., 28.06.14	12.00 - 14.00	Festplatz	Sulzbach	Sa., 31.05.14	13.00 - 15.00	Spessarthalle
Großwallstadt	Sa., 07.06.14	13.00 - 14.00	Marienplatz	Sulzbach	Sa., 19.07.14	13.00 - 15.00	Spessarthalle
Guggenberg	Mi., 25.06.14	09.00 - 09.30	Bauhof	Trennfurt	Di., 24.06.14	14.00 - 15.00	Parkplatz an der Konrad-Wiegand-Schule
Hambrunn	Mi., 02.07.14	10.00 - 10.30	Kirche	Umpfenbach	Mi., 25.06.14	12.00 - 12.30	Vorplatz Gutshof
Hausen	Mi., 16.07.14	10.30 - 11.30	Parkplatz am Friedhof	Volkersbrunn	Do., 26.06.14	10.00 - 10.30	Parkplatz an der Kirche
Heppdiel	Di., 15.07.14	14.00 - 14.30	Gemeinschaftshaus	Weckbach	Mi., 02.07.14	09.00 - 09.30	Ohrenbachtalstraße/ Einmündung "Am Weinberg"
Hobbach	Mi., 09.07.14	08.00 - 09.00	Parkplatz Gaststätte "Spessarter Hof"	Weilbach	Sa., 14.06.14	08.00 - 09.00	Sportplatz
Hofstetten	Do., 26.06.14	08.00 - 08.30	Parkplatz an der Sporthalle	Wenschiedorf	Di., 15.07.14	08.45 - 09.15	Feuerwehrgerätehaus
Kirchzell	Sa., 28.06.14	08.00 - 09.00	Parkplatz an der TV-Turnhalle	Wildensee	Di., 08.07.14	13.00 - 13.30	Glascontainerstandort
Kleinheubach 1	Di., 24.06.14	09.30 - 10.30	Sportplatz	Windischbuchen	Di., 15.07.14	13.00 - 13.30	Parkplatz am Gasthaus "Hufeisen"
Kleinheubach 2	Di., 24.06.14	11.00 - 11.30	Friedhof	Wörth	Sa., 31.05.14	08.00 - 10.00	Bahnhofsvorplatz an der Güterhalle
Kleinwallstadt 1	Di., 01.07.14	11.45 - 12.45	Wallstadthalle	Zittenfelden	Mi., 02.07.14	11.00 - 11.30	Kirche
Kleinwallstadt 2	Di., 01.07.14	13.00 - 14.00	Festplatz				
Klingenberg	Sa., 05.07.14	08.00 - 09.30	Parkplatz Damm				
Laudenbach	Di., 24.06.14	12.30 - 13.30	Aufseßring, bei Haus Nr. 12				
Leidersbach	Do., 26.06.14	10.45 - 11.45	Parkplatz an der Festhalle				
Mainbullau	Mi., 02.07.14	08.00 - 08.30	Feuerwehrgerätehaus				
Mechenhard	Mi., 09.07.14	13.15 - 13.45	Parkplatz am Friedhof				
Miltenberg 1	Sa., 12.07.14	12.30 - 13.30	Bahnhofsgelände				
Miltenberg 2	Sa., 12.07.14	10.00 - 11.00	Mainparkplatz ggü. Esso-Tankstelle				
Miltenberg 3	Sa., 12.07.14	11.30 - 12.00	Platz vor dem Städtischen Bauhof				
Mömlingen	Sa., 31.05.14	10.30 - 12.30	Parkplatz an der Kulturhalle				
Monbrunn	Di., 15.07.14	08.00 - 08.30	Bushaltestelle				
Mönchberg	Di., 01.07.14	09.30 - 11.00	Parkplatz am Schwimmbad				



Auf Trennung von Grünabfall unbedingt achten

Schon seit Jahren können bei den **gemeindlichen Grünabfallsammelplätzen gebührenfrei holzige und krautige Gartenabfälle angeliefert werden, soweit sie von Grundstücken stammen, die an die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises Miltenberg angeschlossen sind.**

Zu den krautigen Gartenabfällen zählen beispielsweise Rasenschnitt, Tomatenstrücker, Rosenschnitt, Rückschnitt von Sträuchern – also alles, was "grün", sozusagen blättrig ist, auch wenn braune (holzige) Anteile dabei sind. Für diese krautigen Abfälle steht auf jedem gemeindlichen Grünabfallsammelplatz ein flüssigkeitsdichter gedeckelter 36 Kubikmeter fassender Container bereit. Die krautigen Abfälle sind zwingend in diesem flüssigkeitsdichten Behälter zu sammeln, um zu verhindern, dass durch austretende Sicker-säfte der Untergrund und das Grundwasser unter den nichtbefestigten Sammelplätzen verunreinigt werden.



Holzige Gartenabfälle

Holzige Gartenabfälle können lose auf den gemeindlichen Sammelplätzen gesammelt werden. Hierzu zählen Baumschnitt, Christbäume – also alles, was überwiegend "braun" = holzig ist, auch wenn grüne Anteile wie Blätter oder Christbaumnadeln dabei sind. Als Gedankenstütze gilt: Holzige Gartenabfälle sind solche, die zulässigerweise auch in einem Kaminofen verfeuert werden würden – und da zählt Rosenschnitt sicher nicht dazu. Die holzigen Gartenabfälle werden auf den Sammelplätzen geschreddert und entweder zur Kompostieranlage Guggenberg transportiert oder nach Erlenbach gebracht, von wo aus der Weitertransport erfolgt.



Krautige Gartenabfälle

Krautige Abfälle werden kompostiert, holzige Gartenabfälle energetisch verwertet. Deshalb ist es immens wichtig, dass bereits auf den gemeindlichen Sammelplätzen die holzigen Gartenabfälle strikt von den krautigen Abfällen getrennt werden, da sonst eine Verwertung nicht oder nur unter hohem Aufwand möglich ist. Wir bitten Sie daher, uns zu unterstützen und holzige und krautige Gartenabfälle bei den gemeindlichen Sammelplätzen ordnungsgemäß getrennt anzuliefern.

Leider sind die Anlieferbedingungen auf den gemeindlichen Grünabfallsammelplätzen unterschiedlich gut. Manche Plätze sind hervorragend befestigt und die flüssigkeitsdichten Container abgesenkt, so dass der Platz bei jeder Witterung befahrbar ist und die krautigen Abfälle auch gut von oben in den Container eingeworfen werden können. Andere Plätze sind so matschig, dass ohne Geländefahrzeug die Gartenabfälle, egal ob holzig oder krautig, gar nicht angeliefert werden können. Die Landkreisverwaltung ist hier aber bereits im Gespräch mit betroffenen Gemeinden.

Fragen zur Grünabfallentsorgung beantworten Ruth Heim (Telefon 09371/501-386) oder Gustl Fischer (Telefon 09371/501-380), E-Mail: abfallwirtschaft@lra-mil.de. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.landkreis-miltenberg.de unter der Rubrik "Natur & Umwelt, Abfallwirtschaft, Merkblätter" bereit. Vor Ort hilft sicherlich auch der gemeindliche Platzwart gerne.

Landkreis verbessert das Serviceangebot

Mit "Sperrmüll-Express" schafft der Landkreis Miltenberg ein neues Angebot, das vom 1. April an buchbar ist.

Wenn etwa große Haushaltsgeräte schnell entsorgt werden müssen, können Kunden der Kommunalen Abfallwirtschaft künftig über das Internet oder das Callcenter Expressabholungen für Sperrmüll, Altholz, Altschrott und Elektrogroßgeräte bestellen. Diese Abfälle werden binnen drei Arbeitstagen abgeholt. Für die Abholung jeder der vier Fraktionen wird wie beim normalen Sperrmüll ein Freiabruf benötigt – oder wenn kein Freiabruf mehr verfügbar ist, ein gebührenpflichtiger Abruf. Dazu kommt eine Zusatzgebühr von 25 Euro. Die Abfuhrfirma benötigt eine ungefähre Übersicht der bereitgestellten Abfälle.

Bisher mussten die Einzelteile angegeben werden, vom 1. April an kann der Kunde auch das Volumen in Kubikmeter angeben. **Überarbeitet wurde auch die Anzahl der Freiabrufe mit folgender Regelung:**

Bei Nutzung

einer 60 - Liter-Restmülltonne	4 gebührenfreie Anforderungen
einer 120 - Liter-Restmülltonne	5 gebührenfreie Anforderungen
einer 240 - Liter-Restmülltonne	8 gebührenfreie Anforderungen
eines 770 - Liter-Restmüllbehälters	11 gebührenfreie Anforderungen
eines 1100 - Liter-Restmüllbehälters	15 gebührenfreie Anforderungen

Ist nur ein Restmüllgefäß beim Landkreis angemeldet (Gewerbepflichttonne) oder ein Umleerbehälter für Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen besteht kein Anspruch auf kostenlose Anforderungen.

Wer seine Restmülltonne abmeldet, hat keinen Anspruch mehr auf gebührenfreie Leistungen. Um aber den Kunden entgegenzukommen, hat der Landkreis einen Bonus eingeführt. Nach Abmeldung der Restmülltonne kann der Kunde noch für 30 Tage Abrufsystem und Freianlieferungen auf den Wertstoffhöfen nutzen. Bei Sperrmüll auf Abruf gilt das nur, solange noch Freiabrufe bestehen. Darüber hinaus besteht Gebührenpflicht.

Wichtig: Eine gültige Objektnummer ist notwendig.

Umgang mit künstlichen Mineralfasern und Asbest

Faserabfälle müssen staubdicht verpackt werden

Für den Umgang mit Asbestprodukten gilt: Die Freisetzung von Asbestfasern ist unbedingt zu vermeiden. Analog ist beim Umgang mit sämtlichen künstlichen Mineralfasern auf staubarme Bearbeitungsverfahren und Bearbeitungsgeräte zu achten.

Asbest- und Mineralfaserabfälle sind bereits am Entstehungsort staubdicht in Big Bags oder reißfeste Kunststoffolie zu verpacken und gegebenenfalls zu befeuchten. Die Big Bags können bei Bedarf zum Selbstkostenpreis von 9 beziehungsweise 13 Euro pro Stück

beim Landratsamt Miltenberg (Zimmer 121), auf der Kreismülldeponie Guggenberg oder der Müllumladestation in Erlenbach gekauft werden.

Die Anlieferung der Abfälle ist nur als Monolieferung zulässig. Der Transport hat so zu erfolgen, dass eine Beschädigung der Verpackung sowie des Produktes ausgeschlossen ist.

Zu beachten ist, dass auf dem Wertstoffhof in Erlenbach nur Mengen bis 200 Kilogramm angenommen werden. Größere Anlieferungsmengen sind nur auf der Kreismülldeponie in Guggenberg möglich.

Für weitere Informationen stehen Merkblätter im Internet unter www.landkreis-miltenberg.de in der Rubrik "Natur & Umwelt, Abfallwirtschaft, Merkblätter" zur Verfügung. Telefonische Anfragen sind unter 09371 501-384 möglich.

Sommeröffnungszeiten des Wertstoffhofes bei der Müllumladestation Erlenbach

Gültig vom 30. März bis 26. Oktober 2014

Montag bis Mittwoch: 8 bis 16 Uhr,
Donnerstag und Freitag: 8 bis 18 Uhr, Samstag: 8 bis 14 Uhr
Ab 27. Oktober 2014 gelten wieder die bisherigen Öffnungszeiten

Entsorgung von Lithiumbatterien

Lithiumbatterien sind sogenannte Hochenergiebatterien. Auch wenn eine Lithiumbatterie auf den ersten Blick entladen erscheint, so kann sie noch Energiemengen enthalten, die bei unsachgemäßem Umgang Gefahren bergen, wie unter anderem Kurzschlussgefahr, Hitzeentwicklung und Brand.

Deshalb ist bei der Entsorgung von Lithiumbatterien Folgendes zu beachten:

Zur Vermeidung von Kurzschlüssen bitte die Pole voneinander isolieren (Klebestreifen) oder die Batterien selbst schützen (beispielsweise in der Originalverpackung).

Die Entsorgung erfolgt dann über die entsprechenden Sammelboxen.

Lithiumbatterien, die schwerer als 500 Gramm sind, sowie defekte/beschädigte Lithiumbatterien sind dem Personal der Sammelstelle stets direkt zu übergeben.



NEU: Sperrmüll-Express



Energie sparen, aber wie?

Kennen Sie das: das Haus muss atmen, dämmen bringt aber unter Umständen Schimmel! Stimmt das? Irgendwas muss ich aber doch machen lassen.

Solche und ähnliche Aussagen kursieren in fast allen Runden im täglichen Leben. Viele stellen einfach Behauptungen auf, oftmals ohne den fachlichen Hintergrund in der Tiefe zu kennen.

Wenn Sie sich nicht sicher sind und nicht wissen, ob es für Sie sinnvoll und empfehlenswert ist, eine energetische Maßnahme an Ihrem Gebäude durchzuführen, melden Sie sich bei uns!

Der Landkreis Miltenberg bietet bereits seit September 2008 in Zusammenarbeit mit dem Energieforum Miltenberg-Aschaffenburg eine neutrale Energiekurzberatung an. In einer maximal einstündigen Initialberatung wird Ihnen geholfen.

Sie erhalten:

- erste energetische Einschätzungen Ihres Gebäudes.
- eine Kurzanalyse Ihrer Verbrauchsdaten.
- Informationen zu möglichen Sanierungsmaßnahmen.
- Wegweiser und Empfehlungen für ein mögliches weiteres Vorgehen.

Und das alles für 15 Euro Unkostenbeteiligung Ihrerseits!

Die Energieberatungen finden jeden zweiten Dienstag in der Außenstelle des Landratsamtes, Fährweg 35 in Miltenberg und jeden vierten Dienstag im Sitzungssaal des Marktes Elsenfeld, jeweils zwischen 17 – 20 Uhr, statt. Für die Beratung stehen Ihnen ausgebildete, in der Expertenliste registrierte Energieberater zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls beim Klimaschutzmanager des Landkreises Miltenberg Mario Breunig, Tel.: 09371 501-593.

Energieagentur zieht positive Bilanz Aktionstag zur Energiekurzberatung gut angenommen

27 Hausbesitzer haben das Angebot des Marktes Sulzbach angenommen und sich am 8. März einen Energieberater für eine 45-minütige Kurzberatung ins Haus geholt.

Organisiert wurde der erste Aktionstag dieser Art im Landkreis Miltenberg von der Energieagentur Bayerischer Untermain in Zusammenarbeit mit dem Markt Sulzbach und dem Energieberaterverein Franken e.V. Die Kosten von 35 Euro pro Beratung wurden vollständig von der Gemeinde getragen.

Hausbesitzer mit zu hohen Energiekosten, anstehenden Renovierungsarbeiten oder grundlegenden Überlegungen zu energetischen Sanierungsmaßnahmen sollten von der Aktion angesprochen werden. Entsprechend breit gefächert waren auch die Fragestellungen, mit denen die zertifizierten Berater auf ihren Begehungen konfrontiert wurden. So konnte beispielsweise in einem Fall die Warmwasseraufbereitung als Grund für die hohen Stromkosten identifiziert werden. In anderen Fällen wurden Empfehlungen für kleinere oder größere Sanierungsmaßnahmen, die möglichen Kosten sowie verbindliche Anforderungen an die Einhaltung der Energieeinsparverordnung (EnEV) aufgezeigt. Energiemanager Marc Gasper von der Energieagentur Bayerischer Untermain ist zufrieden mit der Resonanz auf die Aktion:



"Mit solchen Aktionen möchten wir das Beratungsangebot bereichern und in die Fläche bringen. Ziel ist es, Hausbesitzern ihr Energieeinsparpotenzial aufzuzeigen und die Sanierungsquote zu erhöhen."

Rund ein Viertel der Energie wird in Haushalten verbraucht, gerade im Bereich der Wärmeerzeugung kann viel Energie eingespart werden. In Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanager des Landkreises sollen die Aktionstage auch auf andere Gemeinden ausgedehnt werden.

Mehr Infos:
EnergieAgentur Bayerischer Untermain,
ZENTEC GmbH
Dipl.-Ing. Marc Gasper
Tel.: 06022 261114
gasper@energieagentur-untermain.de

INFO

Landratsamt Miltenberg

Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg,
Telefon: 09371 501-0, Telefax: 09371 501-79270

Dienststelle Obernburg

Römerstraße 91, 63785 Obernburg a.Main,
Telefon: 06022 6200-0, Telefax: 09371 501-79624

Außenstelle Veterinäramt

Fährweg 35, 63897 Miltenberg, Telefon: 09371 501-532,
Telefax: 09371 501-79532

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag:
8 - 16 Uhr,
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 8 - 18
Uhr,
Freitag: 8 - 13 Uhr
E-Mail:
poststelle@lra-mil.de

www.landkreis-miltenberg.de

Baumhaus gesucht?
Alles ist möglich!



E-Paper: überall - jederzeit - kostenlos

Jeden Mittwoch ab 8 Uhr: Immobilien unter

www.schaufenster-im-netz.de
www.wochenblatt-im-netz.de

Die Rathäuser im Landkreis Miltenberg sind erkannt!

Am 17.03.2014 endete das vom Landratsamt Miltenberg durchgeführte Gewinnspiel „Kennen Sie die Rathäuser im Landkreis Miltenberg“?

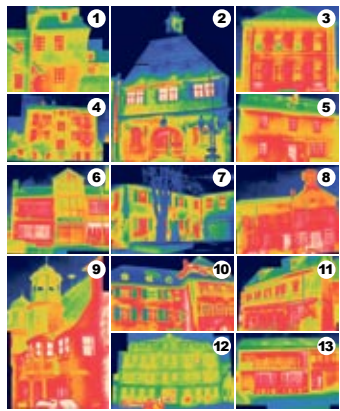
Unter allen eingesandten Lösungen haben zwei Teilnehmer/innen alle 13 gesuchten Rathäuser richtig erkannt. Unter den folgenden Teilnehmern/innen mit jeweils 11 richtig erkannten Rathäusern wurde der dritte Gewinner ausgelost.

Die drei glücklichen Gewinner/innen dürfen

sich nun über eine kostenlose Energieberatung inklusive einer Wärmebildaufnahme ihres Zuhauses freuen. Hierfür alle, die geraten haben, die Rathäuser in der nummerierten Reihenfolge: 1. Laudenberg, 2. Amorbach, 3. Schneeberg, 4. Klingenberg, 5. Dorfprozelten, 6. Kleinheubach, 7. Niedernberg, 8. Collenberg, 9. Stadtprozelten, 10. Kirchzell, 11. Faulbach, 12. Miltenberg, 13. Rüdenu. Durch den Einsatz der Wärmebildkamera werden energetische Schwachstellen der Gebäudehülle sichtbar gemacht und die möglichen Maßnahmen werden so veranschaulicht.

Kennen Sie die Rathäuser im Landkreis Miltenberg?

Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel!



Oftmals kann durch die Umsetzung geringer Maßnahmen für „kleines“ Geld ein hoher energetischer Nutzen für Ihr Gebäude erreicht werden. So einfach kann jeder aktiv seinen Beitrag für die Umwelt und nicht zuletzt für seinen eigenen Geldbeutel leisten.

Für alle, die nicht zu den Gewinnern zählen, oder nicht teilgenommen haben, ist die Durchführung einer Thermografischen Untersuchung in Verbindung mit einer professionellen unabhängigen

Energieberatung durch einen Fachmann sinnvoll und empfehlenswert.

Lassen Sie sich von einem geeigneten Energieberater aus dem Landkreis oder Ihres Vertrauens ein Angebot erstellen.

Weitere Informationen erhalten Sie auch beim Klimaschutzmanager des Landkreises Miltenberg Mario Breunig unter Tel.: 09371 501-593.

Ebenso weisen wir auf die ständig angebotene Energieberatung des Landratsamtes hin. (Siehe Seite 6, Energie sparen – aber wie?)

Die LAG Main4Eck auf dem Weg in die nächste Runde

Die Förderperiode 2007 bis 2013 im Programm Leader in ELER ist offiziell abgeschlossen und die LAG Main4Eck schmiedet schon wieder Pläne für die neue Förderperiode.

Zentrale Aufgabe wird es sein, das Regionale Entwicklungskonzept (kurz REK) fortzuschreiben, das künftig Regionale Entwicklungsstrategie (kurz RES) heißt. Ein Strategieteam überlegt zurzeit, wo Stärken und Schwächen unserer Region zu suchen sind und wo die Chancen und Entwicklungspotenziale liegen. Danach ist die Bevölkerung des Landkreises an der Reihe, Wünsche und Ideen zu äußern und die Regionale Entwicklungsstrategie mitzugestalten. Nach der offiziellen Auftaktveranstaltung Leader 2014 – 2020 im Mai,

zu der Sie jetzt schon herzlich eingeladen sind, haben die Bürgerinnen und Bürger vielfach Gelegenheit, die Weichen für eine nachhaltige Regionalentwicklung für die nächsten Jahre zu stellen. In der Folge werden verschiedene fachbezogene Arbeitskreise angeboten, bei der die Fachkenntnis und das Engagement der Bürger benötigt werden.

Die LAG freut sich auf das Mitwirken möglichst vieler Bürger ganz im Sinne des Leader-Gedankens: "Bürger gestalten ihre Heimat".

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Eröffnung des Bildungs- und Informationszentrums Burglandschaft (BIB): Freitag und Samstag, 23. u. 24. Mai, am Alten Rathaus in Eschau.



Das Strategieteam macht sich Gedanken über die Regionale Entwicklungsstrategie

Frühling und Ostern feiern, wo der Main am schönsten ist Neue Broschüre der Region Churfranken

Mit einem Frühlingsstrauß voller Reiseideen wirbt die Genussregion Churfranken zu Beginn der Oster-Reisesaison in einer neuen Broschüre für einen Besuch der Weinregion zwischen Spessart und Odenwald.

Ein Vierteljahr lang den Frühling feiern und Ostern als Höhepunkt – das ist auf besonders intensive Art entlang des Mains möglich. Eine neue Infobroschüre gibt zahlreiche Anregungen dazu. 60 Reise- und Veranstaltungstipps, weit über ein Dutzend Hinweise auf kulturelle Ereignisse und 25 Anregungen für Pauschalreisen: Für den Zeitraum vom 1. März bis 1. Juni fordert der Prospekt als wahres Füllhorn churfränkischer Lebensfreude einen Besuch Churfrankens geradezu heraus.

Märkte und Musik, Wander-, Radel- und Oldtimerveranstaltungen sowie der Beginn der Spargelsaison sind in der praktischen Taschenbroschüre schon jetzt in Aussicht gestellt. Natürlich dürfen zünftige Veranstaltungen rund um den Wein und das Bier der Region nicht fehlen. Darüber hinaus bietet auch die beliebte Churfranken-App für das Smartphone vertiefende Reiseinformationen.

Im Internet findet man auf www.churfranken.de zahlreiche weitere Reiseinformationen – etwa über den Fränkischen Rotwein-Wanderweg, über Wander- und Radtouren und nicht zuletzt über Weinfeste und Öffnungszeiten der Häckerwirtschaften aller Churfranken-Weinorte und ihrer Winzer.



Informationen: Mainland Miltenberg - Churfranken e.V., Hauptstraße 57, 63897 Miltenberg; Tel.: 09371/660 69 76, Fax: 660 69 79; E-Mail: info@churfranken.de; Internet: www.churfranken.de

Gartentipp

Magnolie

Werden die Tage länger und wärmer, erwachen auch die Pflanzen in der Natur. Die Vorreiter Zaubernuss, Winterjasmin und Kornelkirsche sind schon verblüht, da bereiten sich die Magnolien auf ihren großen Auftritt vor. Je nach Witterung blüht bereits Ende März die Sternmagnolie (*Magnolia stellata*). Sie gehört zu den kleinsten und am frühesten blühenden Arten. Sie blüht in strahlendem Weiß, zartem Rosa oder kräftigem Rot.

Größer und auffälliger ist die Tulpenmagnolie (*Magnolia x soulangeana*). Besonders ältere Exemplare tragen in unglaublicher Fülle ihre weiß-rosaviolett Blüten. Leider ist ihre Pracht nur von kurzer Dauer. Magnoliengewächse sind eine uralte Pflanzenfamilie und den Vorfahren unserer Blütenpflanzen wohl am nächsten. Sie lieben einen leicht sauren Boden und sind die idealen Pflanzen für den "faulen" Gärtner. Sie brauchen nämlich nicht geschnitten zu werden. Voraussetzung ist, dass Größe und Standort der Pflanzen zusammenpassen.



Magnolien blühen früh, ertragen aber kaum Frost. Daher sollten sie an einem windgeschützten, sonnigen bis halbschattigen Platz stehen.

Die Kobushi-Magnolie (*Magnolia kubus*) kann der Gartenfreund sogar als Baum pflanzen, der bis zu zehn Meter hoch werden kann. Er gilt als sehr frosthart, blüht aber erst nach sieben bis zehn Jahren.

INFO

Müllumladestation Erlenbach

Südstraße 2, 63906 Erlenbach
Telefon: 06022 614-367, Telefax: 06022 614368

Kreismülldeponie Guggenberg

Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg
Telefon: 09378 740, Telefax: 09378 1713

Kompostieranlage der Fa. Herhof

Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg
Telefon: 09378 999-60, Telefax: 09378 99961

www.landkreis-miltenberg.de

Richtfest am Bau der Main-Limes-Realschule



Gespannt verfolgten die Gäste beim Richtfest an der Main-Limes-Realschule Obernburg, wie der Richtkranz mittels Kran auf das Dach des Neubaus gehoben wurde

Mit dem Richtfest des ersten Bauabschnitts im Rahmen der Generalsanierung der Obernburger Main-Limes-Realschule ist ein erster Meilenstein des 10,6-Millionen-Euro-Projekts erfolgreich gemeistert worden.

Landrat Roland Schwing ließ keinen Zweifel an der Notwendigkeit der Generalsanierung. Die für 21 Klassen geplante Schule habe im Jahr 2008 nicht mehr genügend Platz für die Schüler geboten, deshalb sei über eine Generalsanierung nachgedacht worden. Am 26. März 2012 habe der Kreistag den Weg für die Generalsanierung frei gemacht, indem er das zweite Schulbauprogramm mit einem Gesamtvolumen von 40 Millionen Euro beschloss, erinnerte Schwing. Nach dem ersten Spatenstich am 21. Juli 2013 und anfänglichen Schwierigkeiten habe die Baustelle Fahrt

aufgenommen, sagte der Landrat. Insgesamt seien zehn neue Klassenräume im Neubau errichtet worden, acht Klassenzimmer und zwei Nebenräume seien in den Rohbauzustand zurückgeführt worden. 2016 werde das Gebäude Platz für 22 Klassen und vier Ausweichräume bieten, sagte Schwing. An staatlichen Fördermitteln werden rund 4,1 Millionen Euro erwartet.

Auch Schulleiterin Lieselotte Siegel brachte ihre Freude über das Richtfest zum Ausdruck. Sie dankte Landrat und Kreistag, dass die Realschule schnell in den Genuss der Generalsanierung gekommen sei.

Architekt Wilfried Stendel bezeichnete den Tag des Richtfests als besonderen Tag, denn der Richtkranz stehe für Lebenskraft und Gesundheit.

Musik als Kernfach Miltenberger Gymnasium bietet Musischen Zweig an

Seit dem Schuljahr 2012/13 wird am Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg neben dem Naturwissenschaftlich-technologischen und dem Sprachlichen zusätzlich der Musische Zweig angeboten – einzigartig im Landkreis.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Instrumentalspiel, d.h., jeder Schüler erlernt ein Instrument seiner Wahl. Zudem wird das Fach Musik zum Kernfach aufgewertet und erhält den gleichen Stellenwert wie etwa Mathematik, Englisch und Deutsch. Anstelle einer dritten Fremdsprache können in der Mittelstufe die Fächer Musik, Kunst und Theaterspiel oder Tanz intensiviert werden. Ferner kann Chinesisch als Wahlfach und ab der 10. Jahrgangsstufe Spanisch als spätbeginnende Fremdsprache belegt werden. Der Musische Zweig führt wie die anderen Zweige zum Abitur und lässt Schülern in der Fächerwahl



Instrumentalunterricht in Kleingruppen

der Oberstufe und in der späteren Berufswahl alle Möglichkeiten offen.

Das Musische Gymnasium fördert insbesondere emotionale und künstlerisch-kreative Fähigkeiten und schafft einen Ausgleich im Schulalltag. Bereits jüngere Schüler sammeln in der Bläsercombo, im Vororchester und Unterstufenchor erste Erfahrungen im gemeinsamen Singen und Musizieren. Fortgeschrittene können im Orchester, der Big Band und Schulband, dem Gitarrenensemble sowie im Mittel- und Oberstufenchor mitwirken.

Anmeldung:

Montag bis Freitag, 5. bis 9. Mai, von 8 bis 13 und 14 bis 16 Uhr, dienstags bis 19 Uhr, freitags nur bis 13 Uhr im Sekretariat.

Weitere Informationen:

Telefon: 09371/94970, E-Mail: direktorat@jbg-miltenberg.de, Internet: www.jbg-miltenberg.de



Musicalaufführungen HAIRSPRAY 2013

Gut Holz Sulzbach gewinnt Landkreispokal im Kegeln

Das Team von Gut Holz Sulzbach hat am Samstag den Landkreispokal im Kegeln gewonnen. Auf der Anlage der DJK Wörth setzten sich die Sulzbacher in der Finalrunde gegen Gut Holz Dorfprozelten, die Kegelfreunde Obernburg und die Gastgeber von der DJK Wörth durch.

Organisator Günther Geis sprach bei der Siegerehrung von „teilweise sehr guten Leistungen“, die Sulzbacher hätten den Wettbewerb mit einer homogenen Mannschaftsleistung und zwei überragenden Ergebnissen verdient gewonnen. Das Team setzte sich am Ende mit Bahnrekord von 1841 Holz durch. Zum Team gehören Frank Laas (428 Holz), Andreas

Schüßler (483 Holz), Christian Schwarzkopf (443 Holz) und Volker Schmitt (487). Mit Volker Schmitt stellte die Mannschaft auch den Neunerkönig (elf Neuner), Bianca Zahn (Elsenfeld) schaffte im Verlauf des Wettbewerbs mit 488 Holz das beste Einzelergebnis. Die Kegelfreunde Obernburg sicherten sich mit 1763 Holz den zweiten Platz, gefolgt von der DJK Wörth (1701 Holz) und dem Team aus Dorfprozelten (1680 Holz). Allen vier Teams, die es in die Endrunde geschafft hatten, überreichte der Sportreferent des Landkreises Miltenberg, Thorsten Schork, Pokale. Darüber hinaus dürfen sich die vier Mannschaften auch über Siegerschecks freuen, die Daniel Adrian (Sparkasse) übergab.



Siegerehrung beim Landkreispokal im Kegeln mit (von links) Sulzbachs Bürgermeister Peter Maurer, Thorsten Schork (Sportreferent Landkreis Miltenberg), Frank Laas, Andreas Schüßler, Christian Schwarzkopf, Volker Schmitt (alle Gut Holz Sulzbach), Daniel Adrian (Sparkasse) und Bianca Zahn (Beste in der Einzelwertung)

www.meinezukunft.net

Meine Zukunft

Ausbildungsstellen
Praktikum
Eipen
Ratschläge
Es geht auch anders!

news verlag

Wir bringen dich hin!

Das Magazin für alle Schulabgänger 2014 und 2015. Direktverteilung an alle Schulen im Landkreis Miltenberg sowie Walldürn, Michelstadt, Mosbach, Buchen, Wertheim, Aschaffenburg, Alzenau und Gelnhausen

Jetzt kostenfrei
online lesen!

www.meinezukunft.net

news verlag:30
Erfolg gestalten

Stefan Rüttiger & Charles Henri Rüttiger GbR
Brückenstraße 11 | 63897 Miltenberg
Tel. 0 93 71/955-0 | Fax 0 93 71/955-155
www.news-verlag.de

Frühjahrszeit – Zoonosenzeit

Zoonosen sind vom Tier auf den Menschen übertragbare Infektionskrankheiten. Drei im Frühjahr und Sommer für den Menschen besonders bedeutsame Zoonosen sind die Lyme-Borreliose, die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die Hantavirus-Infektion.

Die wesentlichen Gründe hierfür sind der vermehrte Aufenthalt des Menschen im Freien sowie die Aktivitätszunahme bei den Tieren und Vektoren. Begünstigt wird Letzteres vor allem durch milde Winter mit reichlichem Futterangebot.

Die Lyme-Borreliose ist eine weltweit verbreitete bakterielle Zoonose, die durch Zeckenstiche übertragen wird. Charakteristisch, wenn auch nicht immer, kommt es nach ein bis vier Wochen um die Einstichstelle herum zu einer ringförmigen Rötung, welche sich nach außen ausbreitet, der sogenannten Wanderröte. Unbehandelt kann es auch erst nach Jahren zu Nervensystem- und Herzerkrankungen sowie Gelenkentzündungen und Hauterkrankungen kommen.

Bei der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) handelt es sich um eine virale Zoonose, die in bestimmten Endemiegebieten wie etwa im Landkreis Miltenberg ebenfalls durch Zeckenstiche übertragen wird. Nach ein bis zwei Wochen kann es zu grippeähnlichen Beschwerden kommen, auf die nach einem fieberfreien Intervall eine Hirnhaut- und Gehirnentzündung folgen kann.

Die Hantavirus-Infektion wird durch die Ausscheidungen der Rötelmaus übertragen. Die Infektion des Menschen erfolgt entweder

durch Einatmen von virushaltigem Staub oder durch Händekontakt mit lebenden oder toten Nagetieren oder deren Ausscheidungen. Nach meist grippeähnlichen Beschwerden kann es zu Nierenfunktionsstörungen kommen.

Die wichtigsten Schutzmaßnahmen sind:

- Schutzimpfungen: Derzeit nur gegen FSME verfügbar. Auffrischung alle drei bis fünf Jahre.
- Kontaktvermeidung.
- Gegen Zeckenbefall: Lange und geschlossene Kleidung im Unterholz, Gebüsch und hohen Gras, Auftragen von Zecken abweisender Mittel auf die Haut, gründliches Absuchen des Körpers nach Aufenthalt im Freien.
- Gegen Hantavirus-Infektionen: Nagetiere sowie deren Ausscheidungen nur mit Handschuhen anfassen, bei Reinigungsarbeiten in Schuppen, Scheunen, Kellern, Dachböden und ähnlichen Räumen Staubeentwicklung vermeiden sowie Handschuhe und gegebenenfalls Mund-Nasen-Schutz tragen. Danach sowie nach allen Arbeiten im Garten, auf dem Feld und im Wald immer sorgfältig die Hände waschen.
- Bei auftretenden Beschwerden umgehend einen Arzt konsultieren.



Die Rötelmaus – Wirt des Hantavirus

Finanzielle Förderung für ehrenamtlich geführte Sprachkurse für Asylbewerber

Das Bayerische Sozialministerium unterstützt ehrenamtlich durchgeführte Deutschkurse für Asylbewerber mit einer Pauschale von 500 Euro. Voraussetzung sind mindestens zwei Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten pro Woche, insgesamt mindestens 50 Unterrichtseinheiten, mindestens fünf Teilnehmer und

eine Mindestdauer von drei Monaten. Die Pauschale wird aber nur für entstandene Sachkosten gewährt, z. B. Miete für Schulungsräume, Unterrichtsmaterialien, Fahrtkosten.

Nicht erstattungsfähig sind Honorare und Aufwandsentschädigungen für die Kursleitung.

Anträge können bei der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen Bayern e.V., Philippine-Welserstr. 5a, 86150 Augsburg, Tel. 0821/450 422-20 gestellt werden. Informationen Vereinbarungsvordrucke und weitere Hinweise erhalten Sie auf der Internetseite www.lagfa-bayern.de oder vom Sozialamt im Landratsamt Miltenberg, Tel. 09371/501 198, manfred.vill@lra-mil.de.

Bundeskinderschutzgesetz: Vereinbarung zu Führungszeugnissen herunterladbar

Kinder sind unser größter Schatz. Damit sie sich gut entwickeln und heranreifen können, brauchen sie ein förderndes Umfeld, in dem sie Spaß haben, sich selbst entdecken und gut entwickeln können. Die Vereine mit ihren ehrenamtlichen Trainern, Übungs- und Gruppenleitern und weiteren Betreuern leisten hier Enormes und sind mit die wichtigste Stütze bei dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe. Damit keine vorbestraften Personen mit schädlichen Neigungen in die Nähe von Kindern und Jugendlichen über die Jugendar-

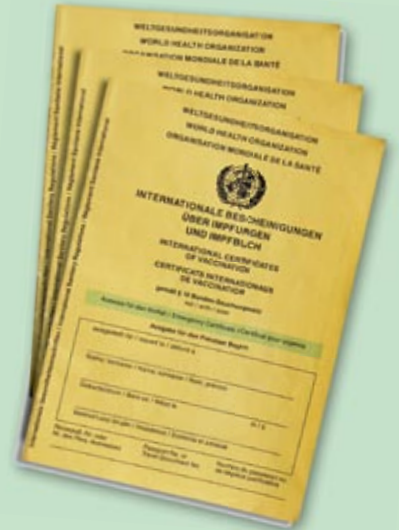
beit kommen, muss vor Beginn einer Betreuungstätigkeit ein erweitertes Führungszeugnis eingesehen werden. Die Vereinbarungen dazu sowie Muster für die Einzel- oder Sammelbeantragung des erweiterten Führungszeugnisses sind für Vereine online abrufbar unter: www.landkreis-miltenberg.de unter der Rubrik "Gesundheit & Soziales, Kinder & Jugend".

Weitere Informationen erteilt Jeannette Trägner, Tel.: 09371 501-202, E-Mail: jeannette.traegner@lra-mil.de.

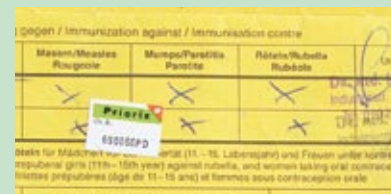
Masernimpfung auch für Erwachsene!

Masern sind nicht harmlos und auch nicht nur eine Kinderkrankheit. In den regionalen Ausbrüchen der letzten Jahre erkrankten neben nicht oder nicht ausreichend geimpften Kindern auch zunehmend Jugendliche und junge Erwachsene. Das Gesundheitsamt rät deshalb entsprechend den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission am Robert-Koch-Institut zu folgenden Impfungen:

- Zweimalige Impfung aller Kinder ab dem vollendeten elften Lebensmonat gegen Masern, Mumps, Röteln und Windpocken.
- Nachholung dieser Impfungen bei allen bisher noch nicht oder nicht vollständig geimpften Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr.
- Einmalige Impfung (vorzugsweise mit einem Kombinationsimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln) für alle nach 1970 geborene Erwachsene, die bisher noch nicht oder nur einmal gegen Masern geimpft worden sind, deren Impfstatus unklar ist oder die nicht sicher an Masern erkrankt sind.



Besuche bei Ärzten und im Gesundheitsamt sollten dazu genutzt werden, den Impfschutz gegen Masern und alle anderen durch Impfungen vermeidbare Infektionskrankheiten überprüfen und gegebenenfalls vervollständigen zu lassen.



Der Eintrag im Impfbuch

Familie bringt Gewinn! Im Mai startet die vierte Auflage des Wettbewerbs zur Familienfreundlichkeit

Zum vierten Mal organisiert das Regionale Familienbündnis Bayerischer Untermain einen Wettbewerb zur Familienfreundlichkeit. Ziel ist es, Unternehmen, aber auch private, kommunale oder soziale Angebote und Projekte zu finden und als nachahmenswert vorzustellen.

andererseits besondere Angebote von Vereinen, sozialen oder kommunalen Initiativen oder Einzelpersonen. Bewerben können sich für Kategorie A Firmen, Institutionen und Kommunen als Arbeitgeber, für Kategorie B Vereine, kirchliche und caritative Einrichtungen sowie weitere Non-Profit-Organisationen.



Für die Organisatoren ist der Wettbewerb einer der Bausteine, Familienfreundlichkeit als wichtigen Standortfaktor zu charakterisieren, die familienorientierte Ausrichtung der Region zu präsentieren sowie die vielfältigen Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf aufzuzeigen.

Die Preisträger erhalten einen Sach- und Geldpreis sowie eine Auszeichnung.

Damit soll gezeigt werden, welche konkreten, nachhaltig wirkenden Schritte zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit in der Region unternommen werden.

Ab Mitte Mai bis Ende Juni 2014 können die Wettbewerbsbeiträge in zwei Kategorien online eingereicht werden: Einerseits prämiert die Jury die beste und innovativste Maßnahme zur Familienorientierung am Arbeitsplatz –

Mehr Infos:
INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMALN - Regionalmanagement
Industriering 7, 63868 Großwallstadt,
Markus Seibel
Tel.: 06022 262180,
familie@bayerischer-untermaln.de
Internet:
www.bayerischer-untermaln.de



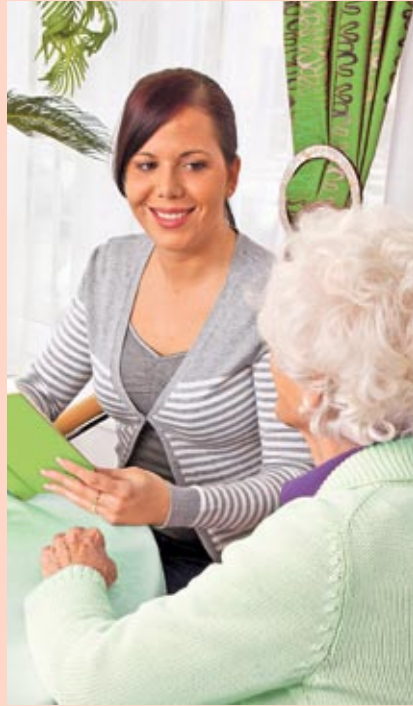
Die Beratungsstelle informiert:

Vorlesepaten gesucht

Ein erneutes Basis-Seminar "Vorlesepaten" findet am Donnerstag, 15. Mai, von 13 bis 18 Uhr im Franziskushaus, Hauptstraße 60, Miltenberg, statt.

Vermittelt werden Kenntnisse über den Ablauf einer Vorlesestunde, angemessene Vorlesetechnik, Tipps beim Vorlesen für ältere Menschen sowie die Auswahl geeigneter Literatur. Der Unkostenbeitrag beträgt zehn Euro.

Für dieses beliebte Projekt werden ehrenamtliche Vorleser gesucht, die gerne lesen und sich im Rahmen regelmäßiger Vorlesestunden für ältere Menschen engagieren möchten. Neben dem reinen Vorlesen beinhaltet eine Vorlesestunde vor allem auch, miteinander ins Gespräch zu kommen. Je nach persönlicher Vorstellung erfolgt das Vorlesen in einer Gruppe oder auch bei Einzelpersonen. (Vorlesen ist nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern knüpft an vorhandenen Kompetenzen an. Eine Vorlesepatin formulierte es so: "Als Vorlesepatin umarme ich meine Zuhörer mit Worten."



Brückenstraße 19, Miltenberg, Tel. 09371/6694920;
Sprechzeiten: dienstags 15 - 17 Uhr und donnerstags 9 - 11 Uhr
Bahnstraße 22, Erlenbach, Tel. 09372/9400075;
Sprechzeit: mittwochs 9 - 12 Uhr
info@seniorenberatung-mil.de www.seniorenberatung-mil.de

Sicher in Bewegung

Veranstaltung zum Thema "Mobilität im Alter" am 28. April in Würth

Zu Fuß, auf dem Rad, sowie im Nah- und Fernverkehr mit Bus und Bahn gibt es mittlerweile viele seniorengerechte Angebote, die helfen, lange und sicher mobil zu bleiben.

Auch für die eigenen vier Wände gibt es eine Reihe von Maßnahmen, die sinnvoll sind. In der Veranstaltung "Mobilität im Alter" werden in Form von Vorträgen verschiedene dieser Aspekte vorgestellt wie etwa spezielle regionale Seniorentarife der Bahn sowie Sicherheit für Fußgänger und im Straßenverkehr.

Parallel dazu besteht die Möglichkeit, sich an Informationsständen zum Thema genauer zu informieren. Beteiligt sind unter anderem der Beauftragte für öffentlichen Nahverkehr der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg, die Verkehrswacht Miltenberg sowie der Verkehrsclub Deutschland. Das leibliche Wohl sowie Gelegenheit zum Austausch und Begegnung sollen bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz kommen.



Auf einen Blick:
Thema:
"Mobilität im Alter – Bewegt sein, in Bewegung bleiben"

Ort: Würth, Pfarrzentrum, Pfarrer-Kerber-Saal (Zugang über Waisenhausstraße)
Datum: Montag, 28. April 2014
Zeit: 13 bis 17 Uhr
Kosten:
5 Euro inklusive Kaffee und Kuchen
Veranstalter:
Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige
Katholisches Senioren-Forum Diözese Würzburg, Dekanate Obernburg und Miltenberg
Katholische Altenheimseelsorge Untermain
Seniorenbeirat Stadt Würth

Das Pfarrzentrum Würth ist in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bahnhof verkehrstechnisch günstig gelegen. Für Autofahrer stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Anmeldung und weitere Informationen unter:
Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige, Telefon: 09371/6694920, E-Mail: info@seniorenberatung-mil.de

Verkaufsteam III



Philipp Ulrich
Gebietsleiter
Tel. 09371/955-125
philipp.ulrich@news-verlag.de



Peggy Schott
Mediaberaterin (BVDA geprüft)
Tel. 09371/955-126
peggy.schott@news-verlag.de



Carolin Elbert
Werberaterin
Tel. 09371/955-120
carolin.elbert@news-verlag.de

Verkaufsteam II



Björn Heilmann
Gebietsleiter
Tel. 09371/955-136
bjoern.heilmann@news-verlag.de



Bianka Westermann
Mediaberaterin (BVDA geprüft)
Tel. 09371/955-122
bianka.westermann@news-verlag.de

Verkaufsteam I



Gabriele Münch
Gebietsleiterin
Tel. 09371/955-134
gabriele.muench@news-verlag.de



Jutta Schwarz
Werberaterin
Tel. 09371/955-124
jutta.schwarz@news-verlag.de



Wir sind für Sie da!

Kommissarische Verkaufsleitung



Charles Henri Rüttiger
Geschäftsführender Gesellschafter
Tel. 09371/955-101
charles.henri.ruettiger@news-verlag.de

Anzeigendisposition



Ulrike Stapf
Anzeigendisponentin
Tel. 09371/955-130
ulrike.stapf@news-verlag.de

Verkaufsteam Verlag



Christiane Herkert
Werberaterin
Tel. 09371/955-138
christiane.herkert@news-verlag.de

www.schaufenster-im-netz.de
www.wochenblatt-im-netz.de



Jugendkulturpreis 2014

**JUGEND
KULTUR
PREIS** 2014
IM LANDKREIS MILTENBERG

5. Mai bis 16. Mai
Ausstellung
Foyer Landratsamt

Abgabe: Mittwoch, 30. April, 15 bis 18 Uhr,
Vernissage: Montag, 5. Mai, 18 Uhr

Der Jugendkulturpreis wurde in diesem Jahr im Bereich Kunst ausgetragen. Die vielen phantasievollen großen und kleinen Werke der jungen Künstler sind

im Foyer des Landratsamtes zu den bekannten Öffnungszeiten zu sehen und zu bestaunen.
So., 18. Mai, 11 Uhr – Matinee und Preisverleihung Jugendkulturpreis 2014
Frankenhalle Erlenbach

ABBA-Night

Fr., 27. Juni,
20 Uhr,
Seegarten
Amorbach

ABBA
night



Die Sommerparty mit allen Hits! Eine der besten Abba-Coverbands Deutschlands kommt für Sie nach Amorbach auf die Bühne. Da werden Erinnerungen wach. Feiern Sie mit.

Seegarten im Sommerrausch



14. Open-Air-
Kabarett-Festival
Sa., 28. Juni, 20 Uhr
Seegarten Amorbach

Moderator Michl Müller präsentiert mit typisch unverkennbarem Temperament seine hochkarätigen Gäste aus der Kabarett-Szene. Diesmal mit dabei: Urban Priol, Ingo Appelt, Alfons und Abdelkarim. Von 18:15 Uhr an sorgen HISS für Sommerstimmung!

10. Internationaler Chorwettbewerb

17. bis 20. Juli, Bürgerzentrum Elsenfeld

Ein kleines Jubiläum wird in Elsenfeld gefeiert: Bereits zum zehnten Mal findet der Internationale Chorwettbewerb in unserer Region statt. Die Veranstaltung hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt und führt durch Gesang die Herzen und Menschen zusammen.

In diesem Jahr hören die Besucher die besten Chöre aus Ecuador, Indonesien, Panama, Polen, Russland und Slowenien.



Besuchen Sie uns im Internet unter www.landkreis-miltenberg.de.
Informationen und Karten: E-Mail: kultur@lra-mil.de; Tel.: 09371 501-501.
Karten gibt es auch unter www.ADticket.de

Neue Mietkonzepte im ZENTEC New Business Center

Mit "Coworking Space – Die Büro-WG" und "Plug & Work – Büro auf Zeit mit Service" bietet das ZENTEC New Business Center Jungunternehmern, Existenzgründern und kreativen Köpfen neue attraktive Mietalternativen.

Beim "Coworking Space" teilen sich mehrere Personen ein gemeinsames Büro. Der "Coworking-Space" bietet die Möglichkeit, unkompliziert, schnell und auf kurze Zeit befristet einen "Arbeitsplatz" zu mieten – mit allen Vorzügen eines klassischen Büros. Nebenbei fördert das Coworking den interdisziplinären Austausch und spart Fixkosten. Beim "Plug & Work" können Mieter für einen

begrenzten Zeitraum von drei, sechs oder zwölf Monaten ein voll ausgestattetes Büro inklusive Service zum Festpreis nutzen. Das "Büro auf Zeit" ist voll möbliert mit Telefon und Internetanschluss. Darüber hinaus stehen Serviceleistungen wie Empfang, Telefon- und Postannahme sowie Besprechungsräume zur Verfügung.

Weitere Informationen:
ZENTEC Zentrum für Technologie,
Existenzgründung und Cooperation GmbH
Industriering 7, 63868 Großwallstadt
Tel.: 06022 26-0
Telefax: 06022 26-1111
E-Mail: info@zentec.de

TERMIN kalender

Frühjahr 2014

Region Bayerischer Untermain

23. Mai - 1. Juni



Regionale Genusstage 2014

Im Mittelpunkt stehen Regionalität landwirtschaftlicher Produkte, Angebotspalette heimischer Lebensmittelproduzenten und regionale Gastronomie.
www.regionale-genusstage.de

Mi. 25.06.



Haus der kleinen Forscher

Bundesweiter Aktionstag in Kitas und Grundschulen
www.haus-der-kleinen-forscher.de

18. Juli -
27. Juli

Tage der Industriekultur 2014

www.route-der-industriekultur-rhein-main.de

13. Oktober

Vormerken!

Nächster Termin Seminar für Gründerinnen

Das Seminar vermittelt nicht nur Basiswissen, es geht auch auf die besonderen Situationen von Gründerinnen ein.

Mehr Infos:

Internet: www.zentec.de unter der Rubrik „Gründer, Investoren & Förderer, Unternehmensgründer, Gründerevents“

Touristikverband e.V. RÄUBERLAND

So. 13. April
Weibersbrunn



10. RÄUBERLAND- Wandertag

Anmeldung ab 9:00 Uhr, Gottesdienst um 10:00 Uhr, Start auf verschiedenen Rundwegen um 11:00 Uhr
www.raeuberland.com

Kinder, Jugend und Familie

Tolle Ferien- und Freizeitangebote

28. und 29. Mai

Abenteuerspielplatz
„Almhütte“ am Grauberg
in Aschaffenburg

„Wenn der Vater mit dem Sohne ...“ -
die etwas andere Vatertagstour

Den Vatertag einmal völlig anders erleben, Zeit für einander haben, gemeinsam aktiv sein, ... für viele Väter und Söhne eine neue Erfahrung!

Pfingstferien 2014

Sa. 7. Juni

Jugendzentrum Erlenbach



Workshop „Trickfilmseminar“

(für Kinder von 8 - 12 Jahren)
Knetmonster, Lego- oder Playmobil-Figuren spielen die Hauptrolle. Die Kinder schlüpfen in die Rolle von Regisseur und Kameramann und erstellen eigene Trickfilme. Keine Vorkenntnisse erforderlich. **Spannender geht's nicht!**

13. Juni - 17. Juni

Jugendhaus
Wiesenthal/Weckbach

Natur-Freizeit

(für Kinder von 8 - 12 Jahren)
Natur mit allen Sinnen erforschen, und schauen, ob man in dieser Umgebung dazu ein eigenes Natur-Theaterstück spielen kann oder welche Musikinstrumente sich aus Naturmaterialien basteln lassen.

So. 29.06. / So. 28.09.

jeweils 12:00 - 17:00 Uhr
Buntberg-Gelände
Aschaffenburg

Kleine und große Abenteuer -
Familientage auf dem Buntberg

Abwechslungsreiche Angebote für die ganze Familie: Basteln, Spielaktionen, Hüttendorf, Kinderspielplatz, Beach- u. Volleyballfeld, Kletter- und Sinnesgarten, Theateraufführungen für Groß und Klein (Galli Theater Odenwald) u.v.m.

Mehr Infos:

E-Mail: julia.hildenbrand@lra-mil.de, Tel.: dienstags 14:30 - 16:00 Uhr,
Internet: www.landkreis-miltenberg.de unter der Rubrik
„Gesundheit & Soziales, Kinder & Jugend, Kommunale Jugendarbeit“

Gesundheitsamt

Sa. 7. Juni

von 10:00 - 14:00 Uhr
Fußgängerzone Miltenberg
vor dem Kino

Tag der Organspende

Informationen und Aktuelles rund um das Thema Organspende und Organtransplantation.



Sport

Do. 19. Juni

ab 11:00 Uhr auf der
Beach-Anlage HSG Erlenbach

12. Beach-Volleyball-Landkreispokal

Spannende Spielrunden mit anschließender Siegerehrung etwa gegen 17:00 Uhr

Di. 15. Juli

ab 8:30 Uhr im Elsenfelder Schul-
und Sportzentrum/ Spessart-
stadion

40. Leichtathletik-Kreissportfest
der Landkreisschulen

mit den Siegerehrungen gegen 11:45 Uhr

Sa. 19. Juli

18:00 Uhr
Austragungsort des Endspiels:
aktuell in den Medien nach dem
Halb-Finale

Endspiel:

41. Landkreispokal
im Fußball



Mehr Infos:

Tel.: 09371 501-508, -505, E-Mail: sport@lra-mil.de
Internet: www.landkreis-miltenberg.de unter der Rubrik „Freizeit & Tourismus, Sport“

**Lauftag 2014 fällt aus! Wegen umfangreicher Bauarbeiten im Bereich des Schul- und Sportzentrums Elsenfeld fällt der diesjährige Lauftag aus.
Neuen Termin vormerken: 10. Lauftag – 13.09.2015**

Änderungen vorbehalten.

Effiziente Hilfe bei Überschwemmungen

Landkreis Miltenberg schafft drei Flachwasserschubboote an

Landrat Roland Schwing hat drei Flachwasserschubboote an die Kleinheubacher Feuerwehr übergeben. Die neuen Boote stellen eine weitere Verbesserung des Brand- und Katastrophenschutzes im Landkreis Miltenberg dar.

Um bei Katastrophen effizient helfen zu können, achte der Landkreis laut Schwing kontinuierlich darauf, für eine ordnungsgemäße Ausstattung der Hilfskräfte zu sorgen. Die neuen Boote seien bei Überschwemmungen und Hochwasserlagen wichtige Einsatzmittel. Damit könnten bei überfluteten Straßen Häuser erreicht werden, aber auch Personal und Material könnten transportiert werden – sogar bei

extremem Niedrigwasser. Die Boote hätten 29.465 Euro gekostet, sagte Schwing, 20.626 Euro habe man an Fördergeldern bekommen.

Kleinheubachs Bürgermeister Stefan Danninger wies darauf hin, dass drei der elf Stellplätze im neuen Kleinheubacher Feuerwehrhaus für überörtliches Gerät des Landkreises bereit stünden. Hier zeige sich, wie interkommunale Zusammenarbeit funktionieren kann. Kreisbrandrat Meinrad Lebold ging auf die Historie der Flachboot-Beschaffung ein und dankte Landrat Roland Schwing und dem Kreistag für die Anschaffung, aber auch dem zuständigen Sachgebiet am Landratsamt für die rasche Umsetzung. Der Kommandant der Kleinheubacher

Feuerwehr, Günter Jentzmik, freute sich über die dringend notwendigen Boote. Die evangelische Pfarrerin Judith Haargeißlinger und ihr katholischer Amtskollege Günter Munz segneten die Boote.

Freude über drei neue Flachwasserschubboote bei (von links) Landrat Roland Schwing, Bürgermeister Stefan Danninger, Kommandant Günter Jentzmik und Kreisbrandrat Meinrad Lebold.



Neue Atemschutzübungsstrecke übergeben

Mit der neuen Atemschutzübungsstrecke auf dem Gelände des Industriezentrums Obernburg (ICO) haben Landkreis Miltenberg und ICO laut Landrat Roland Schwing ein wichtiges Instrument geschaffen, um die Hilfskräfte optimal für den Einsatzfall vorzubereiten.

Die Übergabe der Atemschutzübungsstrecke bezeichnete Standortmanager Albert Franz als "besonderen Grund zum Feiern." Die bisherige Atemschutzübungsstrecke, vor 27 Jahren errichtet, habe sehr gute Dienste geleistet, blickte er zurück. Die neue Atemschutzübungsstrecke auf dem Gelände des ICO beweise, dass sich die Zusammenarbeit von Landkreis und ICO bewährt habe.

Mit der Übungsstrecke werde Vorsorge getroffen, dass die Ausbildung der Feuerwehr und des THW dem neuesten Standard entspricht, so Landrat Schwing. Die Firma Mainsite war für die bauliche Ertüchtigung des Gebäudes verantwortlich. Der Landkreis übernimmt die Kosten für Herstellung, Beschaffung und Lieferung der Brandschutzsimulationsanlage mit Ausstattung und für den Heißübungscontainer in Höhe von 346.263 Euro. Erwartet wird noch ein Zuschuss von 36.500 Euro.

Kreisbrandrat Meinrad Lebold und Jürgen Dietz, Kommandant der Werkfeuerwehr, zeigten sich glücklich über das gelungene Gemeinschaftsprojekt

Die Anlage wurde von den Pfarrern Wolfgang Schultheis und Dr. Georg Kreile gesegnet, die musikalische Umrahmung übernahm das ICO-Werksblasorchester.



Beim Rundgang durch die neue Atemschutzübungsstrecke erklärte der Kommandant der ICO-Werksfeuerwehr, Jürgen Dietz, den Aufbau der Anlage.

Impressum:

Herausgeber: Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 501-0

Redaktion: Landrat Roland Schwing (verantwortlich)

Konzeption & Herstellung:

© news verlag, Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 955-0

Textchef: Winfried Zang

Autoren der Artikel: Dr. Erwin Dittmeier, Brigitte Duffeck, Martina Gronemann, Ruth Heim, Dr. Jürgen Jung, Roman Kempf, Antje Roth-Rau, Wolfgang Röcklein, Gerhard Rüh, Gabriele Schmidt, Thorsten Schork, Markus Seibel, Dr. Martina Vieth, Manfred Vill, Peter Winkler, Andreas Wosnik

Fotonachweis: Seite 9: Masern (AOK Pressebild), Zecke (Wikipedia); Seite 10: Vorlesepatte (fotolia), Seniorensport, (MEV-Verlag);

www.s-mil.de

Aus Alt mach Neu!

Sonderkreditprogramm Modernisieren 2014!



S Sparkasse
Miltenberg-Obernburg

2,95 % Sollzins
p.a.

Voraussetzung: Modernisierung bzw. Sanierung/Renovierung einer eigengenutzten Wohnimmobilie im Landkreis Miltenberg. Nettodarlehensbetrag von 10.000 € bis 25.000 €, Sollzinssatz von 2,95 % p.a.; effektiver Jahreszins ab 2,99 % p.a.; Laufzeit von 12 bis 60 Monaten. Dieses Angebot ist gültig bis zum 30.4.2014.
Beispiel: Nettodarlehensbetrag 15.000 €; Sollzinssatz von 2,95 % p.a. gebunden für 5 Jahre; effektiver Jahreszins von 2,99 % p.a.; bei Tilgung von 18,59 % p.a. ergibt sich eine monatliche Rate von 269,20 €. Kontoauszugspreis 10 € jährlich. Das Angebot ist gültig bis zum 30.4.2014. **Sparkasse Miltenberg-Obernburg. Nah. Fair. Kompetent.**